Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 321

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 321 XVIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 25. September. 1900 Berne, Mardi, 25 septembre. XVIIIme année. № 321

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Assurances.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Aargau. *Zofingen.* 19. September. Nr. 232. Otto Humbel-Baumann, Kölliken: *Firmainhaber.* **Tuch und Spezereien.**
Aarau. 22. September. **Nachtrag.** Nr. 94. Anstatt Hcb. Rechsteiner: *G. Zebert,* Sohn. **Papeteriewaren.**

Basel-Stadt. 22. September. **Nachtrag.** Nr. 1215. *Wilhelm Bechtel.* **Manufakturwaren.**

Graubünden. *Chur.* 19. September. Nr. 360. Joh. Hunger, Versam: *Firmainhaber; Joh. Hunger,* Sohn. **Mehl und Spezereien.**
Nachtrag. 19. September. Nr. 137. Anstatt Eduard Wazau: *Christian Caflisch.* **Manufaktur- und Bettwaren.**

Neuchâtel. *Le Locle.* 21 septembre. N° 76. Christian Streit, Le Locle: *Chef de la maison; Anna Streit; Alfred Streit.* **Chaussures, lainages, tissus, confections,** etc.

Solothurn. *Breitenbach.* 21. September. **Nachtrag.** Nr. 14. *Gottfried Meier.* **Tuch, Wein.**

Vaud. *Lausanne.* 21 septembre. **Supplément.** N° 154. *Victor Légeret.* **Tissus et confections.**

Zürich. **Nachträge** vom 18.—20. September. Nr. 1938. Anstatt A. Walin: *E. Lustenberger.* **Damenkleiderstoffe.** Nr. 2653. Anstatt Bernhard Leuchter: *Werner Roth.* **Buchhandlung.** Nr. 539. Anstatt Hch. Hirzel: *J. Meier; Emil Kohler.* **Nähmaschinen.** Nr 2602. Anstatt Siegfr. Grünthal: *Alfred Kühlmorgen.* **Buchhandlung.** Nr. 1702. Anstatt Aloisia Albert: *Ernst Neuschwander.* **Buchhandlung.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1900. 17. September. Die Firma **J. Faulstich** in Weggis (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Oktober 1891, pag. 847) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. September. Inhaber der Firma **Jos. Greter** im Unterdorf-Weggis ist Josef Greter, von Greppen, in Weggis. Spezereihandlung und Droguerie. «Zur Flora».

17. September. Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Meyer & Cie** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 5. Februar 1890, pag. 85 u. ff.). An Stelle des verstorbenen Kommanditärs Felix Stoffel in Arbon tritt nun dessen Frau Marie Stoffel, geb. Meyer, von und in Arbon, mit gleicher Kommanditsumme, (Fr. 10,000) zehntausend Franken, ein.

18. September. Die Firma **Frau Kreyenbühl-Bucher** in Pfaffnau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 17. Januar 1883, pag. 30) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. September. Unter dem Namen **Schweizerischer Baumeister-Verband** gründete sich in Olten, jetzt mit Vorort **Luzern**, ein Verein zum Zwecke der Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen, Stellungnahme gegen Arbeiterstreiks und Behandlung anderer wichtiger Tagesfragen. Die Statuten sind am 30. April 1900 endgültig festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anzeige an den Centralvorstand und nachherige Genehmigung durch die Delegiertenversammlung. Mehrere Teilhaber einer Firma gelten nur für ein Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2. Die Delegiertenversammlung kann, wenn erforderlich, auch höhere Beiträge beschliessen. Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt mittelst sechsmonatlicher Kündigung, aber erst im dritten Jahre der Mitgliedschaft und jeweilen nur auf 31. Dezember, sowie durch Ausschluss und Tod. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen vom Centralvorstand aus an die Ortsverbände und Einzelmitglieder schriftlich. Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) Delegiertenversammlung; 3) Centralvorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder Vicepräsident mit einem weitern Mitgliede des Vorstandes in Kollektivzeichnung. Präsident ist Jakob Blattner, Baumeister, von Küttigen (Aargau), in Luzern; Vicepräsident: Josef Keller-Stalder, Architekt, in Firma Gebr. Keller, Baugeschäft, von und in Luzern; Kassier: Gustav Labhardt, Baumeister, von Steckborn, in Luzern; Aktuar: Wilhelm Füllemann, von Berlingen, in Luzern; Beisitzer: Johann Landis, Baumeister, von und in Zug. Domizil beim Präsidenten, Hofstrasse 2.

18. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Grüter & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 26. Oktober 1894, pag. 962) tritt in Liquidation, welche vom bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Anton Verecund Grüter besorgt wird. Die an Hermann Schaller erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 92 vom 23. März 1898, pag. 376) ist erloschen.

18. September. Inhaber der Firma **A. V. Grüter** in Luzern ist Anton Verecund Grüter, von Weggis und Luzern, wohnhaft in Luzern. Agentur und Kommission. Sternenplatz 3.

19. September. Die Firma **Jos. Ostertag** in Weggis (S. H. A. B. Nr. 247 vom 10. Juli 1900, pag. 991) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Weggis vom 16. August 1900 von Amteswegen gelöscht worden.

19. September. Die Firma **Frau J. Franel** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 262 vom 16. Dezember 1893, pag. 1067) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 26. Juli 1900 samt der an Louis Franel erteilten Prokura von Amteswegen gelöscht worden.

19. September. Ulrich Kesselring, von Märstetten (Thurgau), wohnhaft in St-Imier (Bern) und später in Luzern, und Friedrich Kuhn, von Bünzen (Aargau), in Badisch-Rheinfelden, haben unter der Firma **Ulrich Kesselring & Cie** in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 12. September 1900 begonnen hat. Ulrich Kesselring ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Friedrich Kuhn ist Kommanditär mit dem Betrage von (Fr. 22,000) Franken zweiundzwanzigtausend. Acetylenapparaten-, Gas- und Wasserinstallationen. Rankhof, Maihofstrasse 30.

20. September. Inhaberin der Firma **Mina Laubacher** in Luzern ist Mina Laubacher, von Muri, in Luzern. Bazargeschäft. Löwenplatz-Löwenstrasse.

20. September. Die Firma **J. Weibel-Furrer** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 28. Juli 1899, pag. 991) wird abgeändert in **J. Weibel-Furrer z. Glashalle** in Luzern.

21. September. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Emmen** besteht, mit Sitz in Emmen, ein Verein zum Zwecke, die Mitglieder in der Handhabung der Waffen zu üben, durch Mitteilungen auf militärischem Gebiete zu belehren, den Wehrpflichtigen Gelegenheit zu bieten, ihre Schiesspflicht zu erfüllen, sowie überhaupt zur Hebung der Wehrkraft beizutragen. Die Statuten datieren vom 1. Juni 1895. Mitglied kann jeder Schweizerbürger werden. Die Mitglieder zerfallen in Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder. Zur Aktivabteilung erhält Zutritt: *a.* jeder wehrpflichtige Schweizerbürger; *b.* Jünglinge, die das 16. Altersjahr erreicht haben, sofern sie die erforderlichen geistigen und körperlichen Eigenschaften besitzen, eine Waffe handhaben zu können, und *c.* Nichtmilitärs, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen und sich verpflichten, den Bestimmungen für die Aktiven treu nachzukommen. Jedes Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 2. 50 und ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 2 zu entrichten. Die Aktivmitglieder sind überdies verpflichtet, die obligatorischen Schiessübungen mitzumachen, an Ausmärschen teilzunehmen und bei Ausschiessen zu doppeln. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Ein Vorstand (Schützenrat) von 7 Mitgliedern leitet den Verein und vertritt ihn nach aussen, und es führen in dessen Namen der Präsident und der I. Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Franz Josef Bachmann, von Winikon; I. Aktuar ist Alois Sigrist, Sohn, von Meggen, beide in Emmen.

21. September. Inhaber der Firma **F. Fries** in Luzern ist Friedrich Fries, von Triengen, in Luzern. Fass- und Kistenhandlung. Sentimattstrasse 10, Lager Bruchstrasse.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 19. September. Unter der Firma **Spar- & Leihkasse Neuhausen,** mit dem Sitz und Gerichtsstand in Neuhausen, ist von der Einwohnergemeinde Neuhausen eine Spar- und Leihkasse gegründet worden, welche zum Zwecke hat, einerseits den Verkehr der Geschäftsleute, Handwerker und Landwirte durch Gewährung von Krediten und Darlehen zu erleichtern, anderseits Spargelder, andere Depositen und Fonds gegen Zinsvergütung entgegenzunehmen und zu verwalten. Die Statuten obgenannter Anstalt sind vom Gemeinderat am 19. Dezember 1898, vom Einwohner-Ausschuss am 11. Januar 1899 und vom Regierungsrat am 27. Juni 1899 genehmigt worden. Die Einwohnergemeinde Neuhausen haftet für alle Verbindlichkeiten der Kasse, soweit die eigenen Mittel derselben nicht zur Befriedigung sämtlicher Gläubiger ausreichen. Ueberdies leistet die Einwohnergemeinde einen Betrag von dreissigtausend (30,000) Franken als Gründungsfonds. Die Organe der Anstalt sind: *a.* Die Gemeindeversammlung; *b.* der Verwaltungsrat; *c.* die Direktion, und *d.* der Verwalter. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, von denen fünf von der Gemeindeversammlung und je ein Mitglied vom Einwohnerausschuss und vom Gemeinderat aus je deren Mitte bestellt werden. Die Direktion besteht aus drei Mitgliedern, wovon zwei vom Verwaltungsrat gewählt werden; das dritte Mitglied ist das vom Gemeinderat aus seiner Mitte in den Verwaltungsrat gewählte Mitglied. Die Direktion vertritt, soweit es dem Verwalter nicht zusteht, die Anstalt in allen ihren Rechten nach aussen und vor Gericht, durch kollektive Zeichnung. Der Verwalter führt, wo von der Direktion nichts anderes bestimmt ist, die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder der Direktion sind: Wilhelm Brütsch, Kaufmann, von Buch; Heinrich Heimlicher, von Neuhausen, und Conrad Wannor-Moser, von Schaffhausen, alle in Neuhausen. Verwalter ist Joseph Meili, von Herdern (Thurgau), in Neuhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 20. September. Die Firma **Schaetti u. Maeder** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Mai 1899, pag. 683) ist infolge Austrittes von Rudolf Maeder mit dem 1. September 1900 erloschen.

Inhaber der Firma **Hermann Schaetti** in St. Gallen ist Hermann Schaetti, von Galgenen (Schwyz), in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schaetti u. Maeder» übernimmt. Fabrikation von mechanischen Stickereien; Specialitäten: Naturell-Stickereien. Konfektion in gestickten Roben, Kinderkleidchen, Schürzen etc. Hintere Bahnhofstrasse Nr. 1.

20. September. Die Firma **Paul Schlatter** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1104) ist infolge Todes des Inhabers erloschen und damit auch die an Eberhard Jacob erteilte Prokura.

Inhaberin der Firma **Paul Schlatter's Wittwe** ist Witwe Marie Schlatter-Häberlin, von und in St. Gallen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Schlatter» übernimmt. Glas-Porzellan und Steingutwaren. Marktgasse 20, z. Engelburg. Die Firma erteilt Prokura an Eberhard Jacob, von und in St. Gallen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 20 septembre. Il résulte d'un extrait du procès verbal du 7 septembre 1900 du comité de la **Société de cautionnement mutuel des fonctionnaires et officiers publics du Canton de Vaud,** association, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 25 novembre 1895 et 5 juillet 1897), qu'Henri Dombald préposé à Morges a été désigné en qualité de secrétaire de l'association en remplacement de Julien Gervais à Nyon démissionnaire.

20 septembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires:

Conrad Delmarco, à Lausanne, voiturier (F. o. s. du c. du 4 décembre 1890).

Th. Veyeneth, à Lausanne, meubles (F. o. s. du c. du 21 septembre 1891.)

Rinaldi & Cie, à Lausanne, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 19 août 1899).

21 septembre. La raison **Albert Gilomen fils,** à Lausanne, boucherie (F. o. s. du c. du 25 mars 1898), est radiée, le titulaire ne faisant pas le chiffre d'affaires prévu à l'art. 13 du règlement fédéral du 6 mai 1890.

Bureau de Nyon.

18 septembre. L'association établie à La Rippe sous la raison **Société de fromagerie et de laiterie de la Rippe,** a été déclaré dissoute par décision de l'assemblée générale des sociétaires en date du 28 avril 1900. La liquidation étant terminée, cette association est radiée.

18 septembre. Sous la dénomination de **Société de fromagerie de La Rippe,** il a été fondé par statuts adoptés en assemblée générale le 24 janvier 1900, une association qui a pour but la mise en commun du lait fourni par les vaches des sociétaires pour en tirer le meilleur parti possible, soit on le vendant à un laitier, soit en le transformant en beurre, fromage et autres produits, dite société régie par le titre 27 du Code fédéral des obligations. Son siège est à La Rippe et sa durée illimitée. Les engagements de la société sont uniquement garantis par l'avoir social de celle-ci, chaque sociétaire étant exonéré de toute responsabilité personnelle. Font partie de la société: *a.* les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation; *b.* celles qui, après en avoir fait la demande auront été admises par l'assemblée générale; *c.* les membres externes. Ces deux derniers auront à payer une finance d'entrée, fixée annuellement par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Les organes de la société sont: *a.* l'assemblée générale de ses membres; *b.* le comité; *c.* la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale se compose des membres de la société; elle se réunit deux fois par an ou à l'extraordinaire sur l'initiative du comité ou lorsque trois sociétaires au moins le demandent. Elle est convoquée par carte individuelle remise au plus tard le jour précédant l'assemblée. Elle ne délibère et statue valablement qu'autant qu'elle réunit la majorité absolue des sociétaires. Toute proposition tendant à la dissolution de la société doit être appuyée par un tiers des sociétaires pour être mise en discussion dans l'assemblée générale convoquée à cet effet. La votation a lieu à l'appel nominal et le principe ne peut être admis qu'autant qu'il réunit les deux tiers du nombre des sociétaires. La convocation de cette assemblée générale doit mentionner spécialement que la question de dissolution figure à l'ordre du jour. En cas de décision affirmative l'assemblée nommera une commission composée de sept membres chargée de la liquidation générale. En cas de dissolution l'actif net de la société sera réparti entre les membres effectifs de la société conformément aux dispositions de l'article 713 du code fédéral des obligations. La société est administrée par un comité, composé de cinq membres nommés par quatre ans et rééligibles. Le président et, en cas d'empêchement, le vice-président a, conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Le président est Louis Berlie, à La Rippe; le vice-président: Ferdinand Melly-Hermenjat, à La Rippe, et le secrétaire: Henri Hermenjat, au dit lieu. Les trois autres membres du comité sont: Ferdinand Melly-Melly, Paul Hermenjat et Ferdinand Berlie, tous à La Rippe.

18 septembre. La société anonyme **Société Vaudoise de filature et tissage,** à Gland (F. o. s. du c. du 21 février 1899), a, dans son assemblée générale du 2 juin 1900, revisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la feuille précitée: La société a maintonant pour but la fabrication de toutes espèces de tissus, leur emploi pour toutes confections et la vente de tous articles concernant cette industrie. Elle fabrique des pantoufles et des chaussures. Le capital social est porté à deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en 400 actions ordinaires et 100 actions privilégiées, toutes de fr. 500 au porteur. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Le conseil nomme un administrateur délégué pour remplir les fonctions de directeur; il peut être pris hors du conseil. Le conseil d'administration est composé de: William Cuenod, à Veney, président; Emile Chappuis, notaire, à Chexbres, secrétaire; Jean Yersin, à Prangins; Jean Freymann, à Vevey, et Georges Gaiffe, à Besançon. L'administrateur délégué est Jean Yersin, à Pont-Farbel (Prangins).

20 septembre. Le chef de la maison **Paul Delay,** Nyon, est Paul-Albert Delay, de Provence, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments. Ateliers et bureau: Rue de Rive nº 23 et 25.

21 septembre. Georges André, à Nyon, chef de la maison **G. André,** à Nyon (F. o. s. du c. du 25 août 1888), donne procuration à Charles Baur, de Flaach (Zurich), domicilié à Nyon.

21 septembre. La raison **Jules Berlie,** à Nyon (F. o. s. du c. du 12 mars 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

22 septembre. En conformité des art. 37 et 41 des statuts de la **Société Suisse d'Industrie laitière,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 28 août 1900, page 1183), le conseil d'administration a désigné comme administrateur-délégué M. du Bois, à Yverdon, et lui a conféré la signature sociale.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl.

Die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl wird schon seit ungefähr einem Jahrzehnt in England betrieben und ist von da nach dem Kontinent gekommen.

Man weiss, dass der Transportversicherer schon längst neben den verschiedenen Transportgefahren auch diejenige des Diebstahls und Abhandenkommens der versicherten Güter übernimmt, dass bei den Reiselagerpolicen das Diebstahlsrisiko einen Hauptgegenstand der Versicherung bildet und dass auch der Feuerversicherer für die bei einem Brande abhanden kommenden gegen Feuer versicherten Gegenstände haftet.

Es lag daher nicht weit ab, die Diebstahlsgefahr als selbständiges Risiko ins Auge zu fassen und zu behandeln.

Wenn es nichtsdestoweniger einer Reihe von Jahren bedurfte, führt der jüngst erschienene Bericht des eidg. Versicherungsamtes über die privaten Versicherungsunternehmungen in der Schweiz im Jahre 1898 aus, bis diese Versicherungsart von der Assekuranzwelt unseres Kontinentes aufgegriffen wurde, so mag der Grund hiervon wohl nicht zum kleinsten Teil in dem bisherigen gänzlichen Mangel an zuverlässigen und brauchbaren statistischen Grundlagen für das in Frage kommende Risiko zu suchen sein.

Nachdem aber einmal einige deutsche Gesellschaften es gewagt hatten, die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl versuchsweise als Nebenzweig ihrem übrigen Geschäftskreise einzuverleiben, fand das Beispiel überraschend schnelle Nachahmung.

Wie schon der Ausdruck «Einbruchdiebstahlversicherung» andeutet, beschränkt sich bei diesem Versicherungszweige die Haftung auf den Schaden, welcher durch Verlust oder Beschädigung der versicherten Gegenstände infolge eines schweren Diebstahls entsteht, also: *a.* wenn aus einem Gebäude oder umschlossenen Raum mittelst Einbruchs, Einsteigens oder Aufbrechens von Behältnissen gestohlen wird, oder *b.* wenn der Diebstahl dadurch bewirkt wird, dass zur Eröffnung eines Gebäudes oder der Zugänge eines umschlossenen Raumes oder der im Innern befindlichen Thüren oder Behältnisse falsche Schlüssel oder andere zur ordnungsmässigen Eröffnung nicht bestimmte Werkzeuge (Haken, Messer und dergleichen) angewendet werden, oder *c.* wenn der Diebstahl zur Nachtzeit [1]) in einem bewohnten Gebäude, in welches sich der Thäter in diebischer Absicht eingeschlichen oder in welchem er sich zu gleichem Zwecke verborgen hatte, begangen wird.

Versicherbar sind sowohl die Lokalitäten selbst, als auch bewegliche Gegenstände aller Art, sofern diese Eigentum des Versicherten oder seiner verantwortlichen Obhut anvertraut sind.

Diebstähle, welche von einem Familienglieder, Angestellten oder Dienstboten des Versicherten oder von einem bei ihm wohnenden Dritten verübt worden sind oder welche aus Anlass von Krieg, Aufruhr, Erdbeben, Feuersbrunst, Ueberschwemmung oder Explosion oder überhaupt bei Gelegenheit und infolge höherer Gewalt sich ereignen, sowie solche, denen ein grobes Verschulden des Versicherten zu Grunde liegt oder die auf dessen Anstiften und mit seinem Einverständnis begangen wurden, sind von der Versicherung ausgeschlossen.

Die Gültigkoit der Versicherung wird an die Bedingung geknüpft, dass die versicherten Gegenstände in den in der Police, beziehungsweise im Versicherungsantrage bezeichneten Räumlichkeiten untergebracht seien, und dass ferner an den die versicherten Gegenstände enthaltenden Räumen und Behältnissen keine Aenderungen vorgenommen werden, welche eine Vermehrung der Einbruchsgefahr in sich schliessen.

Die Versicherung soll nicht zu einem Gewinn führen, sondern nur den Ersatz des nach dem wirklichen Werte der versicherten Gegenstände zur Zeit des Schadens festzustellenden Verlustes bezwecken. Sonach bildet die Versicherungssumme lediglich die Grenze der Ersatzpflicht des Versicherers.

Die Versicherung kann in zweierlei Formen geschlossen werden: als volle Wertversicherung oder als Teilversicherung (Versicherung des ersten Risikos).

Bei der vollen Wertversicherung muss der Versicherungsnehmer, um im Schadenfalle voll gedeckt zu sein, alle Gegenstände, welche durch ein und denselben Einbruch einem Schaden ausgesetzt sind, zur Versicherung bringen. Andernfalls würde er, wenn der Gesamtwert der Gegenstände den thatsächlich versicherten Betrag überstiege, im Schadenfalle nur pro rata entschädigt, also für den nicht versicherten Teil als Selbstversicherer betrachtet.

Die Teilversicherung oder Versicherung des ersten Risikos beruht auf der Voraussetzung des Versicherungsnehmers, dass bei einem eventuellen Einbruchdiebstahl nie ein Totalverlust zu befürchten sei, so dass er also nicht seine ganze Habe, sondern nur einen Teil derselben in Versicherung giebt, und dabei diesen Teil so hoch bemisst, dass er im Schadenfall unter allen Umständen auf vollen Ersatz für das Verlorene rechnen kann. Die Prämie ist entsprechend höher als bei der vollen Wertversicherung. Die Gesellschaften machen für die Teilversicherung ein gewisses Versicherungsminimum ($^1/_5$ bis $^1/_3$ des Gesamtwertes) zur Bedingung.

Gesetzt, ein Goldschmied versichere sein Warenlager für einen Gesamtwert von Fr. 50,000, und es werden ihm alsdann bei einem Einbruch Waren im Werte von Fr. 12,000 gestohlen, wobei sich herausstellt, dass das ganze Lager einen Wert von Fr. 60,000 hatte. In diesem Falle war er nur für $^5/_6$ der ganzen Wertsumme versichert und kann somit nur $^5/_6$ der Fr 12,000 als Schadenersatz beanspruchen.

Hätte er dagegen eine Teilversicherung z. B. für $^1/_4$ des Gesamtwertes, also für Fr 12,500 genommen, so würde ihm der Schaden von Fr. 12,000 voll vergütet werden, weil derselbe die Versicherungssumme, welche die Grenze des Schadenersatzes bildet, nicht übersteigt.

Im April 1898 hat die «Union Suisse» in Genf, welche bis dahin nur in der Glas- und Wasserleitungsbranche gearbeitet hatte, die schweizerische Konzession für Einbruchdiebstahlversicherung nachgesucht und erhalten. Ihr folgte im September die «Allianz» in Berlin, im Oktober die Oberrheinische in Mannheim und die Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel. Die «Schweiz» in Zürich wurde — ebenfalls im Oktober 1898 — ermächtigt, Einbruchsdiebstahlsrisiken in Rückversicherung zu übernehmen, doch hat sie von dieser Ermächtigung noch keinen Gebrauch gemacht. Die in der Schweiz für die Feuerbranche konzessionierte Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg hat die Einbruchdiebstahlsbranche ebenfalls aufgenommen, sie jedoch einstweilen noch auf Hamburg und Umgebung beschränkt. Im August 1899 wurde auch die Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft für diese Branche in der Schweiz konzessioniert.

[1]) Von verschiedenen Gesellschaften ist diese Bedingung, dass der Diebstahl zur Nachtzeit stattgefunden haben müsse, fallen gelassen worden.

Verschiedenes — Divers.

Eisenbahnen. Der Bundesrat hat am 21. September als Mitglieder des Verwaltungsrates der Bundesbahnen, mit Amtsdauer bis Ende März 1906, gewählt: 1) Abt, Heinrich, Direktor der landwirtschaftlichen Winterschule des Kantons Aargau, in Bünzen. 2) v. Arx, Kasimir, Ständerat, in Olten. 3) Baumann, Präsident der Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen, in St. Gallen. 4) Bell, Th., Ingenieur, Direktor der Maschinenfabrik Th. Bell & Cie., in Kriens. 5) Forster, K.-E., Oberrichter, Vicepräsident des Verwaltungsrates der Jura-Simplon-Bahn, in Bern. 6) Frey, A., Sekretär des schweizerischen Handels- und Industrievereins, Nationalrat, in Zürich. 7) Gaudard, Emil, Louis, Nationalrat, in Vivis. 8) Geilinger, Rud., Stadtpräsident und Nationalrat, in Winterthur. 9) Heusler, Präsident des Direktoriums der schweizerischen Centralbahn, in Basel. 10) Hirter, Johann, Nationalrat, in Bern. 11) Künzli, Arnold, Nationalrat, in Ryken. 12) Lachenal, Adrien, alt Bundesrat, in Genf. 13) Leumann, G., Ständerat, in Frauenfeld. 14) Moser, Direktor der landwirtschaftlichen Schule des Kantons Bern, auf der Rütti. 15) von Reding-Biberegg, Oberstlt., Landammann, in Schwyz. 16) Ruchonnet, Präsident der Direktion der Jura-Simplon Bahngesellschaft, in Bern. 17) Russenberger, E., alt Nordostbahndirektor, in Zürich. 18) Scheidegger, Präsident des Centralvorstandes des schweiz. Gewerbevereins, in Bern. 19) Sourbeck, Th., Generalsekretär des Verbandes des Personals schweiz. Transportanstalten, in Bern. 20) Spühler, Th., alt Direktor der schweiz. Kreditanstalt, in Zürich. 21) Stünzi-Sprüngli, Robert, Kaufmann, in Basel. 22) Wild, K. E., Architekt, Direktor des Industrie- und Gewerbemuseums, Nationalrat, in St. Gallen. 23) Wirz, Adalbert, Gerichtspräsident, in Sarnen. 24) Wittwer, alt Direktor der Jura-Neuchâtelois, in Neuenburg. 25) Wuilleret, Ch., Präsident des Verbandes der landwirtschaftlichen Gesellschaften der romanischen Schweiz, in Freiburg.

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» berichtet unterm 15. September: Der Baumwollmarkt ist in dieser Woche infolge der Katastrophe in Texas in einen Zustand höchster Erregung versetzt worden. Die Meldung von einer Einbusse der Texas-Ernte um 500,000 bis 750,000 Ballen zu einer Zeit, in welcher die Baumwollpreise ohnehin den seit 10 Jahren höchsten Stand erreicht hatten, trieb die Preise rapide aufwärts. Für den Konsumenten erhält Baumwolle jedoch erst einen Wert in gesponnenem und gewebtem Zustande. Und da die Spinner und Weber für ihre Ware keine Preise erhalten können, die denen des Rohmaterials entsprechen, lässt auf beiden Seiten des Oceans die Fabrikation stark nach. Das Verhältnis zwischen Baumwolle und Baumwollwaren ist zur Zeit ein anormales und eine Readjustierung unvermeidlich. Inzwischen hat die neue Avance des Rohmaterials die Fabrikanten noch zurückhaltender gemacht und die Nachfrage mässig belebt.

Der Wollmarkt war in der Berichtswoche sehr ruhig und in den Hauptmärkten des Ostens fielen die Transaktionen kleiner aus, als in der vorhergehenden Woche. Die Preise behaupten sich jedoch mit bemerkenswerter Stetigkeit, indem die Verkäufer nach der Präsidentenwahl eine lebhafte Kaufbewegung erwarten. Bei gutem Bar- und Exportbedarf und auf Grund ungünstigerer offizieller Ernte-Meldungen haben Weizen und Mais im Preise angezogen, was die Markt-Bewegung beschleunigt hat, zumal Weizen um 5 Cents und Mais um 6 Cents höher stehen, als zur gleichen vorjährigen Zeit.

Im Eisenmarkt ist ein wesentlicher Preisunterschied zwischen nördlichem und südlichem Roheisen ein auffälliges Moment, das sich durch guten Export-Bedarf für das Produkt der Alabama'er Hochöfen erklärt. Für fertiges Stahl- und Eisen-Material mehrt sich die Nachfrage stetig und in einzelnen Fällen werden bereits höhere Preise gefordert. Die grossen Stahl- und Eisen-Gesellschaften sind durch die Besserung der Situation sehr ermutigt, und sie sehen für den Herbst einem lebhaften Geschäft entgegen.

* * *

Chemins de fer. Le conseil fédéral a, en date du 21 septembre, nommé en qualité de membres du conseil d'administration des chemins de fer fédéraux, pour la période allant jusqu'à la fin de mars 1906:

1° M. Henri Abt, directeur de l'école agricole d'hiver du canton d'Argovie, à Bünzen. 2° M. Casimir von Arx, député au conseil des états, à Olten. 3° M. Baumann, président de la direction des chemins de fer de l'Union suisse, à St-Gall. 4° M. Th. Bell, ingénieur-directeur de la fabrique de machines Th. Bell & Cie., à Kriens. 5° M. K.-E. Forster, juge d'appel, vice-président du conseil d'administration du chemin de fer Jura-Simplon. 6° M. A. Frey, conseiller national, secrétaire de l'union suisse du commerce et de l'industrie, à Zurich. 7° M. Emile-Louis Gaudard, conseiller national, à Vevey. 8° M. Rodolphe Geilinger, maire et conseiller national, à Winterthour. 9° M. Heusler, président du directoire du chemin de fer central suisse, à Bâle. 10° M. Jean Hirter, conseiller national, à Berne. 11° M. Arnold Künzli, conseiller national, à Ryken. 12° M. Adrien Lachenal, ancien conseiller fédéral, à Genève. 13° M. G. Leumann, député au conseil des états, à Frauenfeld. 14° M. Moser, directeur de l'école d'agriculture du canton de Berne, à la Rütti. 15° M. von Reding-Biberegg, lieut.-colonel, landammann, à Schwyz. 16° M. Ruchonnet, président de la direction des chemins de fer du Jura-Simplon, à Berne. 17° M. E. Russenberger, ancien directeur des chemins de fer du Nord-est, à Zurich. 18° M. Scheidegger, président de l'union suisse des métiers, à Berne. 19° M. Th. Sourbeck, secrétaire général de la fédération du personnel des entreprises suisses de transport, à Berne. 20° M. Th. Spühler, ancien directeur de l'établissement du Crédit suisse, à Zurich. 21° M. Robert Stünzi-Sprüngli, négociant, à Bâle. 22° M. K.-E. Wild, conseiller national, directeur du musée de l'industrie et des métiers, à St-Gall. 23° M. Adalbert Wirz, président du tribunal, à Sarnen. 24° M. Wittwer, ancien directeur du chemin de fer du Jura neuchâtelois, à Neuchâtel. 25° M. Charles Wuilleret, président de la fédération des sociétés d'agriculture de la Suisse romande, à Fribourg.

Assurances. Par décision du 21 septembre le conseil fédéral a étendu la concession actuelle de la «Société suisse d'assurance contre les accidents», à Winterthour, à l'exploitation des branches «vol», «détournements» et «cautionnement».

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

LOCARNO. Hôtel Locarno
am Lago Maggiore
Kopfstation der Gotthardbahn.

6½ Stunden von **Basel**; 5½ Stunden von **Zürich**; 4½ Stunden von **Luzern**; 4 Stunden von **Mailand**.

Direkte Wagenverbindungen.

Schönster und komfortabelster Aufenthalt an den italienischen Seen

im prächtigsten Herbstklima Europas.

Ausgangspunkt unzähliger Exkursionen. — See- und Mineralbäder. — Herrlicher, schattiger, imposanter, grosser Garten am See. — Traubenkur. Elektrisches Licht. — Lift. — Lawn-Tennis. Golf-Spiele.

Mässige Pensionspreise.

Prospekte gratis durch
(1503) ***Balli,*** *Besitzer.*

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Für **Sparkassa-Einlagen** werden vom 1. Januar 1900 an **3¾ %** Zins vergütet.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld**; ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen**, sowie bei Herren **Kaufmann & Cie.** in **Basel**, Herren **C. W. Schläpfer & Cie.** in **Zürich** u. Herren **Wegelin & Cie.** in **St. Gallen.** (1700)

Frauenfeld, den 1. November 1899.

Die Direktion.

Grosse Räumlichkeiten
zu vermieten.

Fabriksaal, Bureau, Magazine etc., mit Kraftanlage, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes Zürich, geeignet für industrielle Zwecke, Lagerräume oder Stallungen.

Auskunft vermittelt sub Chiffre **Z. N. 6488** die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.** (1483)

Aufforderung.

Die allfälligen Gläubiger der in Liquidation befindlichen Aktiengesellschaft **Grand Hôtel Bellevue & Touriste, Andermatt,** in **Luzern,** werden hiemit im Sinne von Art. 665 des O.-R. aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche bei den unterzeichneten Liquidatoren der Gesellschaft bis und mit dem **30. September a. c.** anzumelden. (1460)

Luzern, den 14. September 1900.

Die Gesellschaftsliquidatoren:
Gut & Cie., Luzern.

Saalbau-Gesellschaft Zürich.

Corso-Theater.

Der am 1. Oktober fällige Halbjahrscoupon **Nr. 1** unseres Obligationen-Anleihens wird vom **1. Oktober** an spesenfrei eingelöst bei der **Tit. Inkasso- und Effektenbank Zürich.**

Zürich, 28. September 1900.

(1498) **Saalbau-Gesellschaft Zürich.**

A. Laurer, Sensal, Zürich,
89 Bahnhofstrasse,
(früher Chef des Centralbureau des Schweiz. Kaufm. Vereins).

empfiehlt sich angelegentlichst für nachstehende Vermittlungen: An- und Verkauf von Liegenschaften, kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Geschäften, Associationen, Kommanditen, kaufmännischen Stellen mit finanzieller Beteiligung, Vertretungen, Verwertung von Erfindungspatenten. — **Streng gewissenhafte, diskrete und fachkundige Bedienung. — Prima Referenzen.** (1477)

Sofort zu verkaufen

wegen Anschaffung einer grösseren Maschine eine so gut wie neue

Gleichstrom-Dynamo

für direkte Beleuchtung und zum Speisen von Accumulatoren gebaut, für 120 Volts, 100 Amp., ca. 18 HP bei 850 Touren. — Gef. Anfragen unter Chiffre **Z M 6562** befördert **Rudolf Mosse,** Annoncenexpedition, **Zürich.** (1499)

Grösseres Kapital

will ich hypothekarisch anlegen oder mich mit solchem an **gutem industriellen Unternehmen**

beteiligen.

Offerten sub **J. C. 8016** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** (1505)

Compagnie du chemin de fer
Bulle-Romont.

Obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort de **septembre 1900** et remboursables au pair dès le **2 janvier 1901:** (1494)

Nos 193, 413, 447, 449. 641, 770, 850, 1239, 1401, 1442, 1489, 1530, 1562 et 1852.

L'Administration.

Zu verkaufen wegen Platzmangel **ein elegantes, grosses** (1484)

Schreibpult

(zweisitzig) mit schönem Aufsatz, wie neu. Dasselbe eignet sich speciell für ein **Privat-, resp. Chef-Bureau.**

Näheres zu erfragen sub **Z B 542** durch **Rudolf Mosse** in **Basel.**

Prämien-Anleihen des Berner Stadttheaters

von Fr. 600,000,

mit Garantie der Einwohnergemeinde Bern.

Emission von 60,000 Obligationen à Fr. 10,

eingeteilt in 6000 Serien à 10 Nummern.

Die Serienziehungen finden jeweilen am 10. November und die Gewinnziehungen am 10. Dezember jeden Jahres statt.

In den stattfindenden Ziehungen kommen

Treffer von Fr. 20,000, 15,000, 10,000, 5000,

4000, 3000, 2500 und 1000,

sowie eine grosse Anzahl mit kleinern Beträgen zur Verlosung.

Jeder Titel wird im Lauf der Ziehungen mit mindestens Fr. 10 zur Rückzahlung gezogen.

Das ganze Anleihen wird gemäss Ziehungsplan innert 60 Jahren zurückbezahlt.

Die Auszahlung der verlosten Obligationen findet einen Monat nach der Gewinnziehung durch die Kasse der Einwohnergemeinde statt.

Zweite Ziehung am 10. November 1900.

Haupttreffer Fr. 15,000.

Diese Prämienobligationen können zum Preise von

Fr. 10 per Stück

bei den nachstehenden Firmen bezogen werden, wo auch Prospekte gratis erhältlich sind.

Basel:
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Comptoir d'Escompte du Jura.
Basler Wechsel-Comptoir, Gloor & Co.
Fischer junior.
Frey & La Roche.
C. Lüscher & Co.
E. Probst & Co.
Wacker, Schmidlin & Co.

Bern:
Kantonalbank von Bern.
Berner Handelsbank.
Schweizerische Volksbank.
Spar- & Leihkasse.
Schweizerische Vereinsbank.
Eidgenössische Bank A.-G.
Depositokasse der Stadt Bern.
Armand von Ernst & Co.
Eug. von Büren & Co.
von Ernst & Co.
Grenus & Co.
Gruner Haller & Co.
Marcuard & Co.
Wyttenbach & Co.
C. Aberegg.
M. & G. Gerster, Sachwalter.
O. Hahn, Sachwalter.
R. Heimel, Sachwalter.
von May & Ad. Simon, Sachwalter.
Zeerleder & Stettler, Sachwalter.

Genève:
Banque fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Industrielle Genevoise.
G. Art & Co.
L. Baezner & Co.
Paul Chambaud.
Gay, Chevallier & Co.
Martin & Schnetzler.

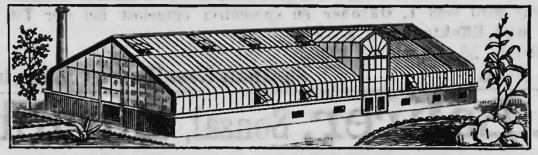
Lausanne:
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Banque fédérale, S. A.
Union Vaudoise du Crédit et s. Agences.
Ch. Bugnion.
C. Carrard & Co.
Charrière & Roguin.
Galland & Co.
Girardet, Brandenburg & Co.
Regamey, Leresche & Co.
Chs. Schmidhauser & Co.
Alphonse Vallotton.

Zürich:
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Hirschhorn, Uhl & Bär.
Kugler & Co.
A. Labhardt.
Schuppisser, Vogel & Co.
Krauer & Schoop. (1420)

Vohland & Bär,

Basel.

Gegründet 1859. Prima Referenzen.



in Pitch-Pine **Gewächshäuser** in Eisen

sowie alle andern Eisenkonstruktionen, wie Treppen, Fenster, Oblichter, Vordächer, Veranden etc. etc.

Rolladen-Fabrik.

Specielle Abteilung für Kunstschlosserei.

Pläne und Kostenvoranschläge gratis. (1445)

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (493)

Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser** von **Waren** und **Wertschriften jeder Art.**

Man beliebe sich an Herrn **Alfred Bourquin,** Director der schweizerischen Filiale in **Neuenburg,** sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Die **echten Amerikaner** eisernen

Heizöfen **„die besten der Welt" für grosse Räume,** sind besser, schöner, billiger in der Anschaffung und im Betrieb, als alles, was in Europa bis anher fabriziert wird. **Coke, das billigste Feuermaterial,** oder Anthracit kann verwendet werden. Auch

Kochherde für Coke, Steinkohle oder Holzfeuerung sind vorrätig u. ladet zum Besuch seines Lagers höflich ein

(1403) **J. R. Ritter,** Neuquartier, **Zofingen.**

Bilder u. Preise gratis u. franko. — Beste Referenzen.

Elektrizitätswerk Kubel A.G. Herisau

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, sich

Freitag, den 19. Oktober, vormittags 11 Uhr,

zur

II. ordentlichen

General-Versammlung

im **Hotel „Löwen"** in **Herisau** einzufinden.

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und eventuell Beschlussfassungen.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Jahresbericht, Jahresrechnung, Bilanz und Antrag der Kontrollstelle liegen ab 4. Oktober zur Einsicht der Aktionäre im Bureau St. Gallen auf.

Die Stimmkarten sind gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom Bureau St. Gallen zu beziehen.

Herisau, den 22. September 1900.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

(1504) **Dr. A. Janggen.**

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491) ***Die Direktion.***

Dampfmaschinen

Dampfkessel (995)

Fahrbare und Halb-

Lokomobilen

KING & Co, Zürich

Maschinenfabrik und Kesselschmiede

Hypothekenbank in Basel.

Wir nehmen Bareinzahlungen an:

1. Auf **Guthabenbüchlein** mit sechsmonatlicher Kündigung zu **3¾ %** verzinslich.
2. Auf **Bankobligationen,** 3 bis 5 Jahre fest nach Wahl des Einzahlenden, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, zum Zinsfusse von **4 %.**

Die Ausgabe unserer Obligationen geschieht bis auf weitere Anzeige zu **99½ %.**

(1043) **Die Direktion.**

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

PAPIERS

Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (1191)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz Wunch nasch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.** Alleinige Inseraten-Annahme des **«Schweizerischen Handelsamtsblatt».**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.